

## MdBs treffen K+S

In Berlin kommen heute die SPD-Bundestagsabgeordneten aus unserer Region mit Vertretern von K+S zusammen. Hintergrund des Gesprächs ist der Streit den hohen Salzgehalt in der Weser. Es geht noch mal um die angedachte Pipeline, mit der das Kasseler Unternehmen seine Kaliabwässer direkt in der Nordsee entsorgen könnte.

Die Voraussetzungen sind denkbar schlecht. Die Bundestagsmitglieder der SPD, darunter der Minden-Lübbecker Achim Post und Stefan Schwartze aus Herford, werfen K+S vor, mit Kritikern der Pipeline unsachgemäß umzugehen. Das finanzstarke Unternehmen überzieht seine Gegner mit Unterlassungsklagen und einstweiligen Verfügungen, so Post. Diese juristischen Spielchen seien aber wenig hilfreich.

Die Pläne von Hessens Umweltministerin Hinz von den Grünen und K+S hätten keine Chance auf Erfolg, da der NRW-Landtag die Pipeline bereits abgelehnt hat und in Niedersachsen ähnliches gelte

**Quelle:** Radio Westfalica vom 15.01.2015